

Zentrumsnahes Wohnen entlang der lauschigen Murg : Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld, Frauenfeld

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **16 (2003)**

Heft [8]: **Burkhalter Sumi Architekten : sinnliche Dichte : Projekte und
Studien 1999-2003**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-122221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

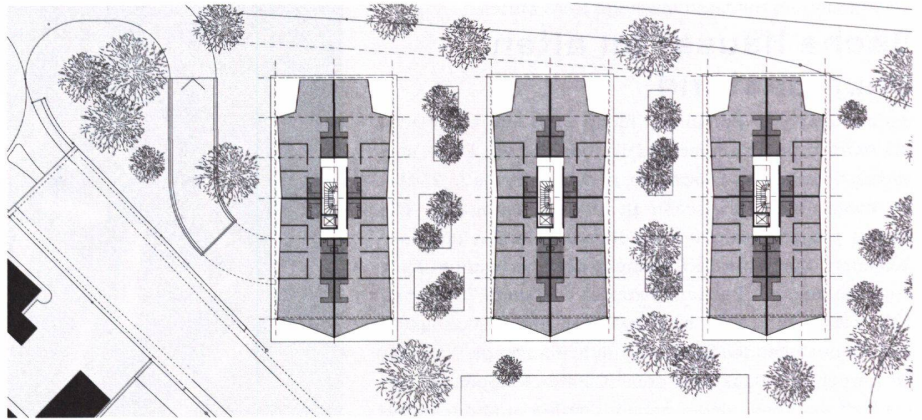
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

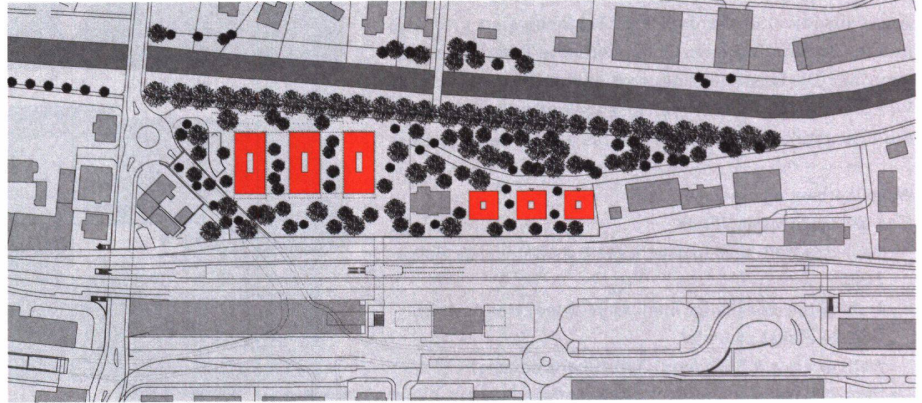
Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld, Frauenfeld

Zentrumsnahes Wohnen entlang der lauschigen Murg

Die Überbauung nördlich des Bahnhofs Frauenfeld besteht aus sechs Bauten: Drei quadratische Punkthäuser auf einer parkähnlichen Parzelle in der Verlängerung eines Altbaus bilden eine neue Häuserfront entlang des angrenzenden Murgparks mit seinem lockeren Baumbestand. Drei längliche Baukörper sind von der Kante des Bahntrassees abgesetzt. Zu den Gleisen hin entsteht so ein Aussenraum. Die Häuser sind aber gegen den Murg-Fussweg hin orientiert und prägen den Flussraum mit seinem Baumbestand. Dienstleistung und Wohnen sind übereinander gestapelt. Die Überlagerung der Nutzungen ist eine Reaktion auf die Lage beim Bahnhof und die Nähe zum Stadtzentrum: Über dem massiven dreigeschossigen Sockel mit Büroräumen liegen drei Wohngeschosse, rundherum vom Boden bis zur Decke verglast. Davor liegen entlang der Längsseite schmale Balkonstreifen, die in den abgeschrägten Ecken zu grosszügigen Loggien werden.



Wohngeschoss



Gestaltungsrichtplan Bahnhof Frauenfeld

Frauenfeld

- Auftraggeber: SBB AG Liegenschaften Entwicklung und Planung, Zürich
- Architektur: Burkhalter Sumi Architekten; Mitarbeit: Yves Schihin
- Wettbewerb auf Einladung: 2000 (1. Preis)
- Umgebungsgestaltung: Vogt Landschaftsarchitekten, Zürich

